



Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie

Anspruch und Vorgehensweise des Faches Praktische Philosophie

Das Fach Praktische Philosophie wird am Willy-Brandt-Gymnasium in der Sekundarstufe I **ab der Jahrgangsstufe 5** angeboten. Damit wird Schülerinnen und Schülern, die konfessionslos sind oder einer Religion angehören, für die kein Religionsunterricht angeboten wird, oder die sich vom Religionsunterricht abgemeldet haben, eine philosophische Möglichkeit eröffnet, sich mit Sinn-, Norm- und Wertfragen auseinander zu setzen. Im Zentrum steht dabei „die systematische Auseinandersetzung mit Sinn- und Wertfragen auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion.“¹

Ziel des Unterrichts ist die *Praxis des Philosophierens*, wobei die Ausbildung der eigenen Urteilsfähigkeit ebenso zentral ist wie die Förderung von Empathie, d.h. es geht sowohl um die Ausbildung kognitiver als auch emotionaler Kompetenzen. Ausgehend von lebensweltlichen und schüler-nahen Bezügen werden die Schülerinnen und Schüler motiviert, eigene Sinnfragen zu stellen, verschiedene Perspektiven einzunehmen und zu reflektieren, selbstbestimmt zu denken sowie verantwortungsvoll und tolerant zu handeln. Sie lernen, ihr Leben in sozialer Verantwortung zu führen und begründete Wertmaßstäbe für moralisches Handeln und Urteilen zu entwickeln. In einer Kultur der Digitalität gehört hierzu auch „die reflektierte Auseinandersetzung mit generativen KI-Systemen“² Im Sinne des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages regt das Fach Praktische Philosophie in besonderer Weise die Identitätsentwicklung der Schülerinnen und Schüler an. Insofern die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, ihre Sichtweise und ihr persönliches Interesse an philosophischen Fragen ausdrücklich in den Unterricht einfließen dürfen, zeichnet sich gelungener Philosophieunterricht durch eine gewisse gegenseitige Offenheit – der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer – aus.

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Kernlehrplan Praktische Philosophie, 2024. 7.

² Vgl. ebd. 7

Was ist „praktisch“ an der Praktischen Philosophie?

Wenn es im Fach Praktische Philosophie um Philosophie geht und nicht nur um Praktische Philosophie im herkömmlichen Sinn, was bedeutet dann „praktisch“ in der Bezeichnung des neuen Faches? Die Antwort darauf lautet, dass es im Unterschied sowohl zu den akademischen Disziplinen der Praktischen Philosophie als auch zum Philosophieunterricht der gymnasialen Oberstufe zwar auch darum geht, theoretische Einsichten zu gewinnen, dass diese Einsichten jedoch in einem zweifachen Sinn an die Handlungspraxis zurückgebunden sein sollen: Sie sollen aus dem Kontext der lebensweltlichen Praxis heraus entwickelt werden, und sie sollen auf die individuelle Lebenspraxis und das gesellschaftliche Miteinander zurückwirken

Es geht anders als im Philosophieunterricht der gymnasialen Oberstufe nicht um einen vorwiegend kognitiv gestalteten Unterricht in historischen und systematischen Fachfragen mit propädeutischen Intentionen, sondern um eine Integration kognitiver und affektiver Perspektiven auf Wert- und Orientierungsfragen, die sich aus der konkreten Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler ergeben. Praktische Philosophie und Philosophieunterricht haben beide das Ziel, den Einzelnen dazu zu befähigen, sich über sich selbst und seine Stellung in der Welt klar zu werden und in einem Prozess der Selbstfindung eine authentische Lebensstrategie zu entwickeln. „Praxisorientierung“ bedeutet, dass es in der Praktischen Philosophie anders als im Philosophieunterricht primär, wenn auch nicht ausschließlich, um den Erwerb praktischer, d.h. handlungsbezogener Kompetenzen geht und nicht primär um Wissenserwerb. Urteilskompetenz und Sinnfindung stehen im Dienste der Praxis, d.h. der Fähigkeit und Bereitschaft, moralische und außermoralische Grundsätze und Wertvorstellungen nicht nur zu vertreten, sondern in der Lebenswirklichkeit – im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich – anzuwenden und sich ihnen gemäß zu verhalten.

Dass es dabei nicht nur um moralische, sondern auch um außermoralische Wertvorstellungen und Orientierungen geht, verdient besonders hervorgehoben zu werden. Die Begriffe „Sinn“ und „Werte“ werden in einem umfassenden Sinn verstanden und nicht auf moralische Orientierungen im engeren Sinne beschränkt. Gegenstand der Klärung, Diskussion und kritischen Überprüfung sind auch individuelle und außermoralische Orientierungen wie Lebensziele, Glückskonzepte und Persönlichkeitsideale.

Darüber hinaus erscheint das didaktische Ziel, eigene Erfahrungen, Irritationen und Konflikte zum Ausgangspunkt zu nehmen, durch die Einbeziehung außermoralischer Werte und Orientierungen sehr viel leichter umsetzbar als durch eine Beschränkung auf moralische Werte und Wertkonflikte.

Es ist insofern nur konsequent, wenn sich der Unterricht in Praktischer Philosophie in Bereichen individueller Lebensgestaltung Zurückhaltung auferlegt und dem Einzelnen keine Vorschriften darüber macht, wie er zu leben hat – was nicht heißt, dass er dem Einzelnen bei der Findung seines individuellen Lebenswegs nicht beträchtliche Hilfestellungen leisten kann.

Auch wird er darauf achten, dass individuelle Lebensvorstellungen nicht von vornherein so angelegt sind, dass sie mit den elementaren Erfordernissen eines friedlichen gesellschaftlichen Zusammenlebens in Konflikt kommen.

Inhaltsfelder

Die Vielzahl möglicher Inhalte des Faches lässt sich dadurch didaktisch strukturieren, dass Inhaltsaspekte zu Inhaltsfeldern gebündelt werden:

1. Das Selbst

2. Zwischenmenschliche Beziehungen

3. Verantwortung

4. Strukturen des Zusammenlebens

5. Gegenwart und Zukunft

6. Sinnsuche und Lebensentwürfe

7. Menschliche Erkenntnis

Synopse des schulinternen Curriculums PP

Inhaltsfeld	Jg. 5	Jg. 6	Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10
1 Das Selbst	Ich und mein Leben		Gefühl und Verstand	Geschlechtlichkeit und Pubertät*		Freiheit und Unfreiheit Das Verhältnis von Leib und Seele
2 Zwischenmenschliche Beziehungen	Der Mensch in der Gemeinschaft	Umgang mit Konflikten		Freundschaft, Liebe und Partnerschaft (Präventionsprogramm zu sexualisierter Gewalt)	Begegnung mit Fremden – Interkulturalität	
3 Verantwortung	Wahrhaftigkeit und Lüge		Gewalt und Aggression			Entscheidung und Gewissen
4 Strukturen des Zusammenlebens	Armut und Wohlstand	Regeln und Gesetze		Recht und Gerechtigkeit		Utopien und Ihre politische Funktion / Völkergemeinschaft und Frieden*
5 Gegenwart und Zukunft		Leben von und mit der Natur	Der Mensch als kulturelles Wesen	Technik – Nutzen und Risiko	Wissenschaft und Verantwortung	
6 Sinnsuche und Lebensentwürfe	Vom Anfang der Welt	Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen		Glück und Sinn des Lebens	Sterben und Tod ¹ / Ethische Grundsätze in Religionen	
7 Menschliche Erkenntnis		Medienwelten	„Wahr“ und „falsch“		Vorurteil, Urteil, Wissen	

*fakultativ

¹ nur, wenn alle Schülerinnen und Schüler damit einverstanden sind

Jg. 5-6 Inhaltsfeld/Schwerpunkt	Kompetenzen	Materialhinweise	Mögliche Unterrichtsmethoden
1 – Das Selbst Ich und mein Leben	<i>Sachkompetenz:</i> Die SuS ... • erläutern Merkmale ihrer Person und ihrer Persönlichkeit, • identifizieren menschliche Bedürfnisse und Fähigkeiten und die damit einhergehenden Stärken und Schwächen, • erläutern den Einfluss von Emotionen auf den Menschen und für das Zusammenleben, • entwickeln Vorstellungen von Rollen und deren Entwicklung, • erläutern unterschiedliche Möglichkeiten des Ausdrucks von Persönlichkeit (u. a. sprachlich, künstlerisch, spielerisch). <i>Urteilskompetenz:</i> Die SuS... • reflektieren die Bedeutung von Persönlichkeitsmerkmalen für den Lebensweg und für gesellschaftliches Miteinander, • begründen die Relevanz von Emotionen und Fähigkeiten für den Entwicklungsprozess, • beurteilen die Bedeutsamkeit von Sprache und weiterer Ausdrucksformen für sich selbst in der analogen und digitalen Welt. Zeitbedarf: ca. 16 Std.	Philo praktisch 1: Kapitel 1a, Lions Quest	Kreatives Gestalten (Autorportrait) Dialog verfassen Gedankenexperiment Buddybook Kreatives Schreiben: Co- micanalyse Recherche Visualisierung Diskussion Wandzeitung Spiel (Memory)
2 – Zwischenmenschliche Beziehungen	<i>Sachkompetenz:</i> Die SuS... • beschreiben Chancen und Herausforderungen von Beziehungen und Gemeinschaft auch unter Berücksichtigung von Wert- und Glaubensvorstellungen,	Philo praktisch 1: Kapitel 2a und 2b	Standbild Bildergeschichte gestalten

Der Mensch in der Gemeinschaft Umgang mit Konflikten	• stellen Merkmale vielfältiger Beziehungen (u. a. Familie, Freundschaft, Schule) dar, • definieren Rollen in vielfältigen Beziehungen und ihre Verantwortung für deren Gelingen. • formulieren wertorientiert Chancen und Herausforderungen der Nutzung digitaler Technologien (Soziale Medien, Künstliche Intelligenz), • erfassen den Wert der Meinung anderer als notwendige Grundlage für interkulturelles und interreligiöses Zusammenleben, • unterscheiden ethische Positionen <i>Urteilskompetenz: Die SuS...</i> • erörtern die Bedeutung persönlicher Beziehungen für das eigene Leben und für das Miteinander in Gemeinschaft, • erörtern unterschiedliche Formen eines respektvollen und verantwortungsbewussten Zusammenlebens auch unter Berücksichtigung von Wert- und Glaubensvorstellungen sowie unter Berücksichtigung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, • untersuchen den Zusammenhang zwischen Persönlichkeit, Geschlechtlichkeit und Rollen in der Gesellschaft, • bewerten Handlungen hinsichtlich der Umsetzung eines toleranten und respektvollen Umgangs miteinander, • beurteilen Herausforderungen des Zusammenlebens in einer komplexen und globalen Welt mit vielfältigen kulturellen Ausprägungen und Werten • diskutieren die Bedeutung von Sprache und Medien für sich selbst und für das Miteinander in der Gemeinschaft kriteriengeleitet, • bewerten gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme, • beurteilen die Bedeutung von Sprache und Medien für sich selbst und für das Miteinander in der Gemeinschaft.		Kreatives Schreiben Realbegegnung Diskussion Rollenspiel Brief schreiben Cartoon analysieren Text weiterschreiben Präsentation erstellen Bildanalyse Visualisierung eines Begriffes Textanalyse Recherche Mindmap
--	--	--	---

	• bewerten Nutzungsverhalten wertorientiert hinsichtlich eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien, • erörtern verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und die dahinterstehenden Werte, • beurteilen ethische Positionen. Zeitbedarf: ca. 22 Std.		
3 – Verantwortung Wahrhaftigkeit und Lüge	<i>Sachkompetenz:</i> Die SuS ... • unterscheiden zwischen Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Lüge, • erläutern Wertekonflikte in Bezug auf den Umgang mit Wahrheit und Lüge. <i>Urteilskompetenz:</i> Die SuS... • beurteilen ethische Positionen hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit, • prüfen kriteriengeleitet den Wahrheitsgehalt von Aussagen, • beurteilen Wertekonflikte in Bezug auf den Umgang mit Wahrheit und Lüge. Zeitbedarf: ca. 12-16 Std.	Philo praktisch 1: Kapitel 3a	Textanalyse Gedankenexperiment Rollenspiel Wandzeitung Comicanalyse Diskussion Brief an Philosophen Gedichtstrophe verfassen Kreatives Schreiben („Lügenbuch“) Bildanalyse Kreatives Schreiben (Sprechblasen zum

			Bild)
4 – Strukturen des Zusammenlebens Armut und Wohlstand Regeln und Gesetze	<i>Sachkompetenz:</i> Die SuS ... • erläutern die Bedeutsamkeit von Gerechtigkeit für soziales Leben, • formulieren Regeln für ein gerechtes Miteinander, • erläutern unterschiedliche Prinzipien von Gerechtigkeit (Gleichheit, Bedürfnis, Leistung), • erläutern Verhalten und Handeln hinsichtlich der zugrundeliegenden Werte und möglicher Konsequenzen für sich selbst und für ein gerechtes Miteinander. <i>Urteilskompetenz:</i> Die SuS ... • erläutern die Bedeutsamkeit von Gerechtigkeit für soziales Leben, • formulieren Regeln für ein gerechtes Miteinander, • erläutern unterschiedliche Prinzipien von Gerechtigkeit (Gleichheit, Bedürfnis, Leistung), • erläutern Verhalten und Handeln hinsichtlich der zugrundeliegenden Werte und möglicher Konsequenzen für sich selbst und für ein gerechtes Miteinander. Zeitbedarf: ca. 16 Std.	Philo praktisch 1: Kapitel 4a und 4b	Rollenspiel Bildanalyse Liedanalyse Fallanalyse Begriffsdefinition Textanalyse Kreatives Schreiben (Geschichte zu Ende schreiben) Recherche
5 – Gegenwart und Zukunft Leben von und mit der Natur	<i>Sachkompetenz:</i> Die SuS ... • erläutern die Bedeutung kritischen Denkens sowie der Verantwortungsübernahme für Lernprozesse, • überprüfen ihr alltägliches Verhalten als Konsumentin und Konsument, • beschreiben Möglichkeiten nachhaltigen Konsums, • erläutern die Bedeutung von Teilhabe und Gemeinschaft für nachhaltiges Handeln. <i>Urteilskompetenz:</i> Die SuS ... • erörtern die Bedeutung von Lernen, Wissen und Kompetenzen in einer Welt des Wandels,	Philo praktisch 1: Kapitel 5a	Bildanalyse Begriffsdefinition Diskussion Visualisierung Wandzeitung erstellen Kommentar verfassen

	• erörtern ihre Rolle als Konsumentin und Konsument und die damit verbundene Verantwortung, • begründen ihre eigenen Handlungen in Gemeinschaften. Zeitbedarf: ca. 12 Std.		
6 – Sinnsuche und Lebensentwürfe <i>Vom Anfang der Welt</i> <i>Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen</i>	<i>Sachkompetenz:</i> Die SuS ... • vergleichen Lebensträume, Lebensentwürfe und Grenzerfahrungen, • unterscheiden materielle und immaterielle Wünsche, • setzen persönliche Voraussetzungen (Benachteiligungen, Privilegien) in Relation zur Erfüllbarkeit von Lebensträumen, • beschreiben Chancen und Herausforderungen von Beziehungen und Gemeinschaft auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen. <i>Urteilskompetenz:</i> Die SuS ... • erörtern die Bedeutsamkeit von Lebensträumen und Lebensentwürfen für das eigene Leben und das Leben anderer, • beurteilen unterschiedliche persönliche Voraussetzungen für die Erfüllbarkeit von Lebensträumen, • erörtern ansatzweise die Bedeutung von Grenzerfahrungen für das eigene Leben, • erörtern unterschiedliche Formen eines respektvollen und verantwortungsbewussten Zusammenlebens auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen • bewerten Handlungen hinsichtlich der Umsetzung eines toleranten und respektvollen Umgangs miteinander, • beurteilen Herausforderungen des Zusammenlebens in einer komplexen und globalen Welt mit vielfältigen kulturellen Ausprägungen und Werten. Zeitbedarf: ca. 18 Std.	Philo praktisch 1: Kapitel 7a	Gedankenexperiment Texte analysieren Bildanalyse Zeichnungen anfertigen Lückentext

7 – Menschliche Erkenntnis Medienwelten	<i>Sachkompetenz:</i> Die SuS ... • beschreiben mögliche Einflüsse auf die Wahrnehmung, • vergleichen die eigene Wahrnehmung mit der Wahrnehmung von anderen, • erläutern die Wechselbeziehung in der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven, erläutern Chancen und Herausforderungen der Urteilsbildung in einer digitalisierten Welt. <i>Urteilskompetenz:</i> Die SuS ... • bewerten kriteriengeleitet den Wahrheitsgehalt von Aussagen, • erörtern eine mögliche Beeinflussung der Urteilsbildung durch Wahrnehmung. Zeitbedarf: ca. 12 Std.	Philo praktisch 1: Kapitel 6a	Gedankenexperiment Begriffsdefinition Umfrage durchführen und auswerten Songanalyse Rollenspiel Internetrecherche Brainstorming Kreatives Schreiben (Tagebucheintrag) Dialog schreiben Umfrage durchführen und auswerten Mindmap Pro- und Kontra-Diskussion
Kompetenzerwartung am Ende der Erprobungsstufe: Die SuS ... Sachkompetenz • formulieren Fragen nach dem Sinn des Lebens sowie der Verantwortung für sich, andere und die Welt, • untersuchen philosophische Positionen in ihren Grundgedanken, • entwickeln Ideen zur Lösung elementarer philosophischer Problemstellungen,			

- beschreiben Erscheinungsformen und Probleme von Gemeinschaften,
- formulieren Grundprobleme moralischen Urteilens und Handelns,
- diskutieren den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen,
- erklären die Bedeutung von Vielfalt für das Leben in einer pluralen Welt,
- erläutern Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens,
- erfassen grundlegende Werte und Normen von Nachhaltigkeit

Urteilskompetenz

- begründen Übernahme und Ablehnung von Aussagen und Überzeugungen,
- formulieren eigene Urteile unter Berücksichtigung anderer Sichtweisen,
- begründen Urteile kriteriengeleitet,
- beurteilen philosophische Probleme der eigenen Lebensrealität.

Methodenkompetenz

- recherchieren in analogen und digitalen Materialien Informationen und philosophische Begriffe,
- entwickeln mit Gedankenexperimenten philosophische Fragen und Vorstellungen,
- erproben unterschiedliche Perspektiven im Rollenspiel,
- formulieren Argumente in unterschiedlichen Bezugskontexten und nutzen hierbei auch digitale Werkzeuge,
- erschließen diskursive und präsentative Materialien mit philosophischem Gehalt,
- vergleichen philosophische Positionen.

Handlungskompetenz

- entwickeln eigene Diskussionsbeiträge,
- erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme,
- diskutieren elementare philosophische Problemstellungen.

In Bearbeitung

Jg. 7-10 Inhaltsfeld/ Schwerpunkt	Kompetenzen	Materialhinweise	Mögliche Unterrichtsmethoden
1 – Das Selbst Gefühl und Verstand	<i>Personale Kompetenz (PK):</i> Die SuS... - reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung. <i>Soziale Kompetenz (SozK):</i> Die SuS... - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. <i>Sachkompetenz (SK):</i> Die SuS... - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. <i>Methodenkompetenz (MK):</i> Die SuS... - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung	Philo praktisch	Brainstorming Perspektivenwechsel Textanalyse Visualisierung Mind-map Fiktives Interview verfassen Gedankenexperiment. Rollenspiel

	erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.		
1 – Das Selbst Freiheit und Unfreiheit	<i>Personale Kompetenz (PK):</i> Die SuS... - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, - diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <i>Soziale Kompetenz (SozK):</i> Die SuS... - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahmen eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <i>Sachkompetenz (SK):</i> Die SuS... - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz <i>Methodenkompetenz (MK):</i> Die SuS... - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte	Philo praktisch	Rollenspiel Textanalyse Schreibgespräch zu einem Bild
1 – Das Selbst Geschlechtlichkeit und Pubertät*	<i>Personale Kompetenz (PK):</i> Die SuS... - reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck - diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive	Philo praktisch	Fallbeispielanalyse Collagen anfertigen Visualisierung Diskussion

	Soziale Kompetenz (SozK): Die SuS... - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahmen eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft Sachkompetenz (SK): Die SuS... - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz Methodenkompetenz (MK): Die SuS... - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte		Interview Leporello Rede verfassen Fantasiegeschichte zum Bild ausdenken Standbild
2 – Zwischemenschliche Beziehungen <i>Begegnung mit dem Fremden – Interkulturalität</i>	Personale Kompetenz (PK): Die SuS... - reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und	Philo praktisch	Kreatives Schreiben zu einem Bild Mindmap/Gedankenkarte Fallbeispiel Diskussion Cluster Begriffsdefinition Bildanalyse

	Verantwortung. <i>Soziale Kompetenz (SozK):</i> Die SuS... • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <i>Sachkompetenz (SK):</i> Die SuS: • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multi-kulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. <i>Methodenkompetenz (MK):</i> Die SuS... • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte,		Interviews führen Plakate gestalten Rollenspiel Textanalyse Textvisualisierung (Schaubild) Pro- u. Kontra-Diskussion
2 - Zwischenmenschliche Beziehungen <i>Freundschaft, Liebe</i>	<i>Personale Kompetenz (PK):</i> Die SuS... • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen,	Philo praktisch	Fiktives Interview mit Philosophen/ Rollenspiel Musikvideo-Analyse Poetry Slam-Analyse

und Partnerschaft*	- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. <i>Soziale Kompetenz (SozK): Die SuS...</i> - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahmen eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <i>Sachkompetenz (SK): Die SuS...</i> - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. <i>Methodenkompetenz (MK): Die SuS...</i> - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.		
3 – Verantwortung Gewalt und Aggression	<i>Personale Kompetenz (PK): Die SuS...</i> - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, - diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und	Philo praktisch	Fallbeispielanalyse Analysieren von Songtexten Visualisierung

	Verantwortung. <i>Soziale Kompetenz (SozK):</i> Die SuS... • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahmen eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft, • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet. <i>Sachkompetenz (SK):</i> Die SuS... • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu, • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multi-kulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. <i>Methodenkompetenz (MK):</i> Die SuS... • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch, • analysieren moralische Dilemmata und beurteilen diese.		Diskussion Interview Rollenspiele Rede verfassen Schreibgespräch
3 – Verantwortung Entscheidung und Gewissen	<i>Personale Kompetenz (PK):</i> Die SuS... • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.	Philopraktisch	Fallbeispielanalyse Rollenspiel Essay

	Soziale Kompetenz (SozK): Die SuS... - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahmen eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz (SK): Die SuS: - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. Methodenkompetenz (MK): Die SuS... - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch, - analysieren moralische Dilemmata und beurteilen diese.		
4 – Strukturen des Zusammenlebens Utopien und ihre politische Funktion Recht und	Personale Kompetenz (PK): Die SuS... - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und	Philo praktisch	Zeitungsrecherche Recherche Textanalyse Gedankenexperiment Filmanalyse

Gerechtigkeit* Völkergemeinschaft und Frieden*	Verantwortung. <i>Soziale Kompetenz (SozK):</i> Die SuS... • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <i>Sachkompetenz (SK):</i> Die SuS: • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. <i>Methodenkompetenz (MK):</i> Die SuS... • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.		Wandzeitung Pro- und Kontra-Diskussion Projekt Diskussion
5 – Gegenwart und	<i>Personale Kompetenz (PK):</i> Die SuS... • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren		Fallbeispielanalyse

Zukunft <i>Der Mensch als kulturelles Wesen</i>	diese angemessen, • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <i>Soziale Kompetenz (SozK): Die SuS...</i> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahmen eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <i>Sachkompetenz (SK): Die SuS...</i> • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, • reflektieren kulturelle Phänomene, • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. <i>Methodenkompetenz (MK): Die SuS...</i> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.		Collagen anfertigen Visualisierung. Diskussion/Debatte Interview Internetrecherche Rede verfassen
--	--	--	---

5 –Gegenwart und Zukunft Technik – Nutzen und Risiko	Personale Kompetenz (PK): Die SuS... • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. Soziale Kompetenz (SozK): Die SuS... • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz (SK): Die SuS: • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. Methodenkompetenz (MK): Die SuS... • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • analysieren moralische Dilemmata und konfligierende Werte und beurteilen sie, • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.	Philo praktisch	Pro- und Kontra-Diskussion Zeitungsartikel verfassen Zukunftsvision/Utopieentwurf Recherche Bildanalyse Lexikonartikel verfassen Karikaturanalyse Filmanalyse Diskussion (Fiktiven) Brief verfassen Rollenspiel

6 – Sinnsuche und Lebensentwürfe <i>Ethische Grundsätze in Religionen</i>	<i>Personale Kompetenz (PK):</i> Die SuS... • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten <i>Soziale Kompetenz (SozK):</i> Die SuS... • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. <i>Sachkompetenz (SK):</i> Die SuS... • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer	Philo praktisch	Visualisierung Diskussion Partnerinterview Portfolio/Projektarbeit Rede verfassen Textvergleich Schreibmeditation Portfolio/Projektarbeit
--	---	-----------------	---

	geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch, und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. <i>Methodenkompetenz (MK):</i> Die SuS... • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.		
6 – Sinnsuche und Lebensentwürfe <i>Sterben und Tod</i>	<i>Personale Kompetenz (PK):</i> Die SuS... • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. <i>Soziale Kompetenz (SozK):</i> Die SuS... • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant	Philo praktisch	Fragebogen auswerten Brainstorming Bildanalyse Rollenspiel Gedankenexperiment Umfrage fiktiven Brief verfassen Recherche Pro- und Kontra-Diskussion Begriffsdefinition

	damit um, • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. <i>Sachkompetenz (SK):</i> Die SuS: • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen, • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. <i>Methodenkompetenz (MK):</i> Die SuS... • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens, • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.		Streitgespräch kreatives Schreiben (Gedicht verfassen)
--	--	--	--

7 – Menschliche Erkenntnis Vorurteil, Urteil, Wissen	Personale Kompetenz (PK): Die SuS... • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive. Soziale Kompetenz (SozK): Die SuS... • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahmen eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. Sachkompetenz (SK): Die SuS... • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu, • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und	Philo praktisch	Fallbeispielanalyse Visualisierung Diskussion Interview Leporello Rede verfassen Fantasiegeschichte zum Bild ausdenken Rollenspiele Gedankenexperiment Perspektivenwechsel
--	--	------------------------	--

	politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. Methodenkompetenz (MK): Die SuS... • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.		
7 – Menschliche Erkenntnis <i>„Wahr“ und „Falsch“</i>	Personale Kompetenz (PK): Die SuS... • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. Soziale Kompetenz (SozK): Die SuS... • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. Sachkompetenz (SK): Die SuS: • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken, • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu. Methodenkompetenz (MK): Die SuS... • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,	Philo praktisch	Begriffsdefinition Textanalyse Rollenspiel Diskussion Bildanalyse Essay verfassen Textvisualisierung (Text in Bild) Gedankenexperiment formale Argumentationsanalyse fiktiven Dialog verfassen Bildassoziation

	• führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens, • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.		fiktiven Brief verfassen
--	--	--	--------------------------

Leistungsbewertung

Im Fach Praktische Philosophie kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u. a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben)
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 20 Minuten sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Pro- und Contra-Diskussionen, Befragung, Erkundung, Präsentation),
- Mitarbeit an Projekten oder Wettbewerben.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Das Gespräch in seinen unterschiedlichen Formen ist für die Lernprozesse im Praktische-Philosophie-Unterricht von wesentlicher Bedeutung. Insofern stellt das Unterrichtsgespräch einen wichtigen Bereich für die Ermittlung des Lernerfolgs dar.

Die nachfolgenden Kriterien sollen sowohl Lehrerinnen und Lehrern als auch Schülerinnen und Schülern als transparente Orientierungshilfe zur Leistungsbewertung dienen. Ein „Bewertungsbogen zur Selbsteinschätzung der mündlichen Leistungen im Fach Praktische Philosophie für Schülerinnen und Schüler“ kann zur Selbsteinschätzung der mündlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler herangezogen werden.

Für die Lernerfolgsüberprüfung sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des Faches Praktische Philosophie einzulassen,
- Fähigkeit, Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise, unter Verwendung der Fachsprache zu formulieren,
- Fähigkeit, Fragen und Problemstellungen zu erfassen, selbstständig Frage- und Problemstellungen zu entwickeln und Arbeitswege zu planen,
- Bereitschaft und Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu begründen, zur Kritik zu stellen und ggf. zu korrigieren,
- Bereitschaft und Fähigkeit, Beiträge anderer aufzugreifen, zu prüfen, fortzuführen und zu vertiefen,
- Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinversetzen, diese differenziert und

intensiv widerzuspiegeln,

- kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung,
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentation,
- Fähigkeit, Fachkenntnisse einzubringen und anzuwenden, z. B. durch Vergleich und Transfer,
- Fähigkeit, methodisch angemessen und sachgerecht mit den Lerngegenständen umzugehen,
- Bereitschaft und Fähigkeit, mit anderen zielgerichtet und kooperativ zu arbeiten,
- Bereitschaft und Fähigkeit zu kritischer und problemlösender Auseinandersetzung,
- Fähigkeit, Ergebnisse zusammenzufassen und Standortbestimmungen vorzunehmen.

Weitere fachspezifische Bewertungskriterien sind zu berücksichtigen:

- „Fähigkeit, sich in andere Sicht- und Erlebnisweisen hineinzusetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln,
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen,
- kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung,
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen,
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen,
- Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (z.B. Collagen, Fotoserien, Bildern, Plakaten und Videofilmen sowie Rollenspiele und szenische Darstellungen).

Vorgesehene Lehrwerke / Materialien

Philopraktisch – C. C. Buchner – Bd. 1

Philopraktisch – C. C. Buchner – Bd. 2A

Philopraktisch – C. C. Buchner – Bd. 3

Ergänzend: Fair Play – Westermann